

Totentafel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **68=88 (1922)**

Heft 23

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

als einer Notwendigkeit des Staates — aus freier Regung, ohne darauf berechnete künstliche Nachhilfe, eine gesunde, kernhafte Begeisterung für den Dienst.

Mit der Erreichung dieses Zieles ist alles gewonnen. Um den innern Halt der Armee brauchen wir dann nicht mehr in Sorge zu sein, und unsere nachbarlichen Freunde werden es bald heraus haben, daß die „herzlichen Beziehungen“ zu uns einiger Aufmerksamkeit wohl wert sind.

Die zu dieser Entwicklung nötige Einsicht und Willenskraft sollten wir noch aufzubringen imstande sein. Es geht doch um die Heimat, deren Freiheit und Ehre dem Schweizer noch immer heilig waren.

Deuxième liste des Conférenciers à disposition des Sections de la Société Suisse des Officiers pour l'hiver 1922/23.

Zweite Liste von Referenten für die Sektionen im Winter 1922/23.

Oberstlieut. Pietzker, Instr.-Off. der Kavallerie a. D.

Streiflichter über die „Instruction des Grandes Unités“ und Bericht über die französischen Jura-Manöver vom 1.—5. September 1922, sowie die großen französischen West-Manöver bei Coëtquidan (Bretagne), von einem Augenzeugen. Deutsch.

Oberstlieut. Bluntschli, Instr.-Off. und Kdt. Fest.-Artillerie-Abt. 1, Andermatt.

- | | |
|--|-------------------------------|
| a) An der französisch-englischen Front im Vorfelde der „Siegfriedstellung“ nach dem „Alberich-Rückzug“ im Frühjahr 1917. | } Français
et
allemand. |
| b) Die Entwicklung der Artillerie nach General Gasconin und wir. | |

Colonel de Loriol, Instructeur d'Arrondissement, Lausanne.

Les manoeuvres de la 41ème Division Française en 1922. Français.

Hauptmann P. Vollenweider, Instr.-Off. der Sanitätstruppen, Unt. Rheinweg 30, Basel.

Kriegsheilkunde und moderner Sanitätsdienst. Deutsch.

Comité Central. Zentralvorstand.

Totentafel.

Oberstdivisionär *Hermann Schlatter*, geb. 1845, Kommandant der VIII. Division 1899—1902, der VII. Division 1903 bis 1905, gest. in St. Gallen 20. Oktober 1922.

Literatur.

„Wehr und Waffen“ 1914—1918. Von Wrisberg. Verlag von K. F. Koehler, Leipzig.

Bekanntlich sind wir Schweizer, nicht nur die Offiziere, sondern auch noch viel mehr die Laien, geborene Feldherren und Strategen, die während des Krieges am Biertische spielend die größten Operationen, ohne Karte, aus dem Kopfe darlegten. All denen, die nur an die Fronttruppen denken, möchten wir zum einläßlichen Studium dieses Buch empfehlen. Noch mehr aber denjenigen Stellen unserer Heeresbehörden, die verantwortlich für die Ausrüstung der Armee sind.